

Fakultät für Sozialwissenschaft, Veranstaltungskommentierung für das SoSe 2024

Veranstaltungsnummer, Veranstaltungstitel, Dozentin
Interessen, Ideen und Strategien im neuen "Economic Nationalism" Deutschlands und der USA Do 12-14:00 (IIP I, PFA I), GD 2/156 Prof. Dr. Stefan Schirm
Beschreibung
Deutschland und die USA gehörten lange zu den wirtschaftsliberalen Ländern die eine multilaterale Verankerung der freien Mobilität von Handel, Finanzen und Investitionen traditionell unterstützt haben. Diese wirtschaftspolitische Orientierung wurde seit den 2010er Jahren zunehmend eingeschränkt durch eine nationen-zentrierte Politik des „Economic Nationalism“, die nationale Alleingänge über multilaterale Regeln stellt. In den USA führte beispielsweise die Administration von Präsident Biden die „America-First“-Handelspolitik von Präsident Trump weitgehend fort und legte mit dem Inflation Reduction Act (IRA) ein umfangreiches Subventions- und Investitionsprogramm auf, das nationale Firmen bevorzugt und Arbeitsplätze fördern soll. In Deutschland wurden in den Merkel-Regierungen zentrale Politikbereiche wie Exportorientierung und Energiewende unilateral ohne multilateralen Kompromiss beschlossen und eine nationale Industriepolitik (Altmaier, heute Habeck) verkündet. Warum betreiben diese beiden Länder einen neuen „Economic Nationalism“ zu Lasten internationaler Kooperation? Im Seminar werden die materiellen Interessen und ideellen Erwartungen von Lobbygruppen und WählerInnen als Einflussfaktoren auf Regierungspräferenzen untersucht und die neuen Strategien analysiert.
Voraussetzungen für Studiennachweise / Modulprüfungen
Studiennachweis: aktive Teilnahme an der wöchentlichen Diskussion der jeweiligen Referate, fristgerechte Abgabe der Literaturberichte in der 3. und 4. Sitzung, Übernahme eines Referats mit Powerpoint-Präsentation. Modulprüfung: wie Studiennachweis inklusive Hausarbeit bzw. mündlicher Prüfung.
Teilnahmevoraussetzungen
Teilnahme an der Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“. Anmeldung per Campus Office (Start ab 01.03.2024), Anfertigung von Literaturberichten (eine Seite Zusammenfassung pro Text) zu den untenstehenden Texten bis zur 3. und 4. Sitzung. Ausreichende Kenntnisse der englischen Sprache.
Literaturhinweise

- Foer, Franklin (2023) The New Washington Consensus. Both Trump and Biden have positioned themselves as economic nationalists, self-consciously abandoning the precepts of the old order. *The Atlantic*, 3 May.
- Helleiner, Eric (2021) The Diversity of Economic Nationalism. *New Political Economy* 26(2), 229-238.
- Müller, Klaus (2022) Economic Nationalism in Germany and Italy, in Pickel, A. (ed.) *Handbook of Economic Nationalism*, Cheltenham: Edward Elgar, 275- 297.
- Reznikova, Nataliia/Panchenko, Volodymyr/Bulatova, Olena (2018) The policy of economic nationalism: from origins to new variations of economic patriotism. *Baltic Journal of Economic Studies* 4(4), 274-281.
- Schirm, Stefan A. (2022) Globalisation, divided societies and nation-centred economic policies in America and Britain. *European Review of International Studies* 9(2), 240-269.
- Zettelmeyer, Jeromin (2019) *The Return of Economic Nationalism in Germany*, PB19-4, Peterson Institute for International Economics, Washington DC.

Persönliche Daten (falls sich nichts geändert hat, bitte nichts angeben, die Daten werden dann aus dem Vorsemester übernommen):

E-Mail-Adresse:

Sprechstunde: Di 15-16

Raum:

Telefonnummer: